

Erwartung der Mitgliederversammlung der GEW Köln zur Weitergabe an

die Landestarifkommission NRW
und
die GEW-Bundestarifkommission

Aufgrund dessen, was der öffentliche Arbeitgeber uns im vergangenen Jahr zugemutet hat (Mitteilungen freitags nachmittags, wie es montags weitergeht; Gesundheitsgefährdung etc.) und mit Blick auf den Abschluss, den die Kolleg*innen der Metall- und Elektrobranche im März dieses Jahres durchsetzen konnten (500,-€ Corona-Zulage; 300,-€ für Auszubildende), möchten wir der Landestarifkommission NRW und der Bundestarifkommission unsere Erwartungshaltung bezüglich der im September startenden Tarifrunde für die Landesbeschäftigten mitteilen:

- Wir erwarten eine Kompensation unserer immensen physischen und psychischen Mehrbelastung in Form von Arbeitsentlastung und/oder angemessener Sonderzahlung.
- Wir erwarten, dass auch der öffentliche Arbeitgeber in NRW endlich seiner Vorreiterrolle angemessen agiert und den Landesbeschäftigten ein Jobticket zur Verfügung stellt.

Für uns handelt es sich bei der TV-L-Runde nur in erster Linie um die Tarifrunde der Kolleg*innen im Angestelltenverhältnis.

In Wirklichkeit bietet diese Tarifrunde allerdings die seltene Gelegenheit, auf die Vergütung und Arbeitsbedingungen *aller* im Landesdienst beschäftigten Kolleg*innen hinzuweisen und diese zu verbessern.